

Caritas-Kinder- und Jugendholungen

Spenden unter Stichwort: Caritas-Kindererholung

Aufregend erholsam

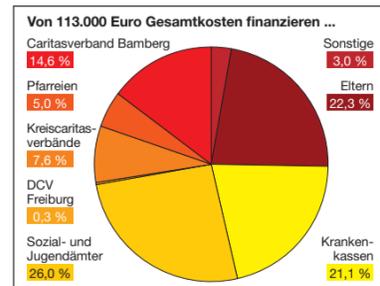
Sport, Spiele, gesundes Essen, spannende Ausflüge, das Leben in einer Gemeinschaft und natürlich eine ganze Menge Spaß bietet der Diözesan-Caritasverband Bamberg bereits seit über 90 Jahren in Form von Kinder- und Jugendfreizeiten an. Das übergeordnete Ziel der Reisen ist immer eines: Erholung für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren – auch wenn die finanziellen Mittel der Eltern beschränkt sind.

Denn: Der Großteil der Kinder, die an den Caritas-Kindererholungen teilnimmt, kommt aus materiell bedürftigen und sozial benachteiligten Familien. Viele der Kinder leiden an Asthma, Allergien und wiederkehrenden Infekten sowie psychosomatischen Problemen. Oftmals kennen sie keinen geregelten Tagesablauf, feste Mahlzeiten oder eine ungestörte Bettruhe. Manche Kinder müssen soziale Fähigkeiten wie Rücksichtnahme erst erlernen. Gerade ihnen kommt die Förderung und Stabilisierung der seelischen und körperlichen Gesundheit während des Erholungsurlaubes zugute. Weiterhin bietet die Caritas mit den gemeinsamen Ferien auch die Möglichkeit, Natur zu erleben, soziale Kontakte zu Gleichaltrigen zu knüpfen, neue Kräfte zur Bewältigung des Alltags zu wecken,



in einer Gemeinschaft zu leben, Dinge mit anderen zu teilen und gleichzeitig Ruhe und Ausgleich zu erfahren.

An den Kindererholungsmaßnahmen des DiCV Bamberg nahmen im vergangenen Jahr 211 Kinder teil. Da Krankenkassen



und Jugendämter nur einen Teil der Kosten tragen und viele der Eltern nicht über die entsprechenden Mittel verfügen, gibt es seitens des Caritasverbandes für die Erzdiözese Bamberg individuelle Unterstützung. Durchschnittlich 25% von 113.000 Euro Gesamtkosten bietet der Verband aus eigenen Mitteln auf. Daher ist er auf Spenden und Benefizaktionen angewiesen. So konnten beispielsweise beim Caritas-Ball über 2200 Euro für die Kindererholungen gesammelt werden.

Informationen zu den Kinder- und Jugendholungen erhalten Sie bei den Kreis- und Stadtverbänden der Caritas sowie unter www.caritas-bamberg.de.

Ausbildungsplatzinitiative der Caritas

Ausgezeichnet ausgebildet

Die Alterspyramide steht Kopf: Immer mehr alte Menschen stehen immer weniger jungen Menschen gegenüber. Das hat zur Folge, dass der Bedarf an Pflegepersonal bis 2020 um rund ein Viertel ansteigen wird. Gleichzeitig haben viele Jugendliche Schwierigkeiten einen Ausbildungsplatz zu finden. Beide Probleme geht die Caritas an, indem sie mit Hilfe von Spenden in den Caritas-Sozialstationen zusätzliche Ausbildungsplätze schafft. Dank der Initiative „Zukunft schaffen durch Ausbildungsplätze in der ambulanten Altenpflege“ sind in den vergangenen zwei Jahren bereits 16 neue Ausbildungsplätze entstanden. Zu den seit September 2007 bestehenden kamen im Herbst dieses Jahres weitere sieben Plätze in den Caritas-Sozialstationen

von Hallstadt, Hof, Röthenbach an der Pegnitz, Rothenburg ob der Tauber, Stadtsteinach sowie in den Stationen Angelus und Pfälzer Straße in Nürnberg dazu. Die Initiative hat ein ehrgeiziges Ziel: Jede der 38 Sozialstationen im Erzdiözese soll einen Ausbildungsplatz erhalten. Da sich die Sozialstationen, die alte und kranke Menschen betreuen, jedoch keinen Auszubildenden leisten können, muss jeder Ausbildungsplatz mit 36,50 Euro pro Tag für die Dauer der dreijährigen Ausbildung finanziert werden.

Um das avisierte Ziel möglichst schnell zu erreichen und damit sowohl die Altenpflege als auch die Jugendlichen bei der Ausbildungsplatzsuche zu unterstützen, ist die Caritas für jede Spende dankbar.

Spenden unter Stichwort: Ausbildung Altenpflege

Herausgeber:
Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.
Postfach 12 29
96003 Bamberg
Telefon 0951 8604-0
Telefax 0951 8604-199
www.caritas-bamberg.de

Verantwortlich:
Dr. Klaus-Stefan Krieger
Referent für Öffentlichkeitsarbeit



Auf der Innenseite: Jahreskalender 2009!

Gute Neuigkeiten

Aktuelles über die Arbeit der Caritas in der Erzdiözese Bamberg



NOT SEHEN UND HANDELN.



Perfektes Weihnachtsgeschenk: Das Buch über die Familie.



Ausbildungsplatzinitiative: Auf die Plätze, fertig, los!



Kinder- und Jugendholung: Gesund werden mit Spaß & Spiel

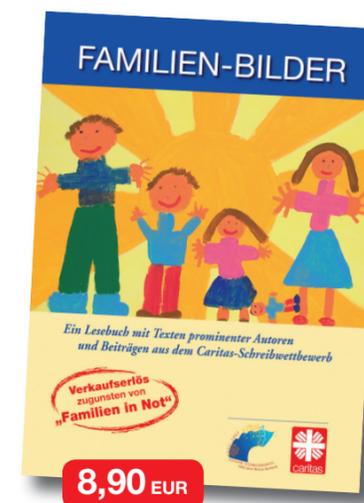
Verkaufserlös des Buches geht an Familien-Gesundheits-Fonds Bebilderte Erzählungen Unser Geschenkipp zu Weihnachten

Jede Familie hat ihre ganz eigene Geschichte. Und in jeder Familie gibt es tausend verschiedene, erzählenswerte Geschichten: Schöne, aufregende, wagemutige, unglaubliche, laute, leise, nachdenkliche und lustige. Ein paar dieser Geschichten und Gedanken über die Familie hat die Caritas in ihrem Sammelband „Familien-Bilder“ zusammengefasst. Vom Verkaufserlös des Buches konnten bereits knapp 2500 Euro an die Initiative „Familien in Not“ weitergeleitet werden.

Familien ein, die an dringend notwendigen Gesundheits- und Erholungsmaßnahmen teilnehmen – sich jedoch die Zuzahlungen und Eigenanteile nicht leisten können. Dazu zählen beispielsweise Kuren für Kinder, Familien und Senioren aber auch Erholungen für pflegende Angehörige oder behinderte Familienmitglieder.

„Familien-Bilder“ ist zum Preis von **8,90 Euro (zzgl. Versandkosten) erhältlich und nicht nur zu Weihnachten ein schönes, persönliches Geschenk.**

Das Buch ist über die CariThek, Königstraße 4a, 96052 Bamberg, Tel. 0951/8604-140, Fax 0951/8604-33120 oder via E-Mail unter info@caritas-bamberg.de beziehbar.



Im Buch „Familien-Bilder“, das aus einem Schreibwettbewerb der Caritas hervorgegangen ist, kommen 40 Hobby-Autoren zum Thema „Familie“ zu Wort. Das Spektrum der eingesandten und veröffentlichten Beiträge reicht von der frei erfundenen Erzählung über Episoden aus der Familienchronik bis zur Schilderung biografischer Ereignisse. Prosatexte wechseln sich mit Gedichten ab, Hochdeutsch mit der Mundart. Jugendliche sind im Autorenverbund genauso vertreten wie Senioren – und **auch bekannte Schriftsteller wie Paul Maar, Tanja Kinkel, Rettl Motschenbacher und Fitzgerald Kusz trugen ihre Gedanken zum Thema Familie bei.** Alle Autoren haben auf ein Honorar verzichtet – so kann der gesamte Erlös des Buchprojektes „Familien-Bilder“ in den Familien-Gesundheits-Fonds einfließen.

Mit dem Fonds setzt sich der Diözesan-Caritasverband Bamberg für bedürftige

Freiwilliges Soziales Schuljahr Freiwillige vor!

FSSJ lautet die Abkürzung für ein Erfolgsmodell aus dem Bamberger Raum: Das „Freiwillige Soziale Schuljahr“ gibt Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich ein Mal wöchentlich – für jeweils zwei Stunden – ehrenamtlich bei einer sozialen oder gemeinnützigen Einrichtung zu engagieren. Entwickelt wurde diese Initiative vom Freiwilligenzentrum der Caritas in Neustadt an der Aisch – inzwischen wird es aber schon in weiten Teilen des Erzbistums Bamberg realisiert. Und sogar außerhalb der Diözese hat das FSSJ großen Zuspruch gefunden.

So bekommen Jugendliche der Abschlussklassen einen Einblick in soziale Berufe, können ihre individuellen Stärken selbst entdecken und weiter entwickeln und werden an das Ehrenamt herangeführt. Am Ende des FSSJ erhalten die freiwilligen Helfer ein Zeugnis – das auf ihr gemeinnütziges Engagement hinweist.

Da die Förderung der Koordinationsstelle im Bamberger Freiwilligenzentrum CariThek durch die „Aktion Mensch“ zum Jahresende ausläuft, ist die Caritas auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte sichern Sie die Zukunft des FSSJs mit Ihrer Spende. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Spenden unter Stichwort: Freiwilliges Soziales Schuljahr